

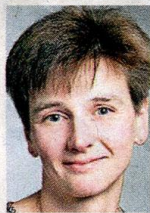
Traumerfüllung in weiter Ferne

Die Seniorengemeinschaft zeigt sich enttäuscht, dass sich in Sachen Begegnungszentrum noch nichts tut. Die Hoffnung gibt man aber nicht auf.

Von Regine Bellazrak

Kronach – Wieder gut besucht ist die Oktoberversammlung der Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land gewesen. Den aktuellen Mitgliederstand gab dabei Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian mit 940 bekannt. „Unser Ziel, 1000 Mitglieder zu erreichen, haben wir stets im Auge“, meinte die Vorsitzende.

Aufgrund der Hitze wurde in den Monaten Juli, August und September die 1000er-Marke an Arbeitsstunden



„Dieses Gesamtkonzept bedeutet für uns erst einmal eineinhalb Jahre Stillstand bezüglich des Begegnungszentrums.“

Bianca Fischer-Kilian, Vorsitzende der Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land

nicht erreicht. „Im Juli waren es 745,5 im August 934 und im Juli 931,5 Stunden“, teilte Bianca Fischer-Kilian mit. „Insgesamt haben wir seit unserem Bestehen schon 39 127,5 Stunden gearbeitet“, dankte sie sowohl den fleißigen Helfern als auch denen, die sich helfen lassen.

Sie hatte in den letzten Monaten eine VdK-Versammlung über Barrierefreiheit besucht, ein Vortrag über Demenz wurde abgehalten, auf dem Schützenfest und beim Stadtfest war der Verein ebenfalls vertreten. Fahrten zur Sommeroperette nach Bad Staffelstein und zur Kulmbacher Bierwoche wurden von den Senioren

gut angenommen. Auch beim Ehrenamtstag im Sparkassenpavillon hat sich die Seniorengemeinschaft vorgestellt. Empfangen wurde eine Gruppe von rund 45 Senioren der Seniorengemeinschaft Suhl, die sich vor einiger Zeit gegründet hat. Auch bei der „Nacht der Demografie“ in der Kühnlenzpassage waren die Senioren mit dabei.

Auch auf der Demografie-Jahrestagung in Hirschaid war die Vorsitzende zu Besuch. Dort stellte sie Landtagsabgeordnetem Albert Füracker die Entwicklung ihres Vereins kurz vor. „Ich hatte drei Minuten Zeit mit ihm zu reden, habe uns vorgestellt und unseren großen Wunsch von einem Begegnungszentrum. Und er hat nichts gesagt – gar nichts“, meinte sie enttäuscht.

Im Landkreis Kronach hat am Montag, 1. Oktober, die Erstellung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes begonnen, bei dem herausgefunden werden soll, was im Landkreis gebraucht werde. Bis März 2020

soll es fertig sein. „Hier wird zwar auch die Seniorengemeinschaft einbezogen, aber das bedeutet für uns auch erst einmal eineinhalb Jahre Stillstand bezüglich des Begegnungszentrums.“ Die Vorsitzende monierte die lange Wartezeit auf erste Ergebnisse. Eine Zeit, in der nicht gehandelt werden würde. „Aber ich bin zuversichtlich, da der uns ja schon bekannte Politologe Edmund Görtler mit dabei ist – und der weiß, dass wir das Begegnungszentrum wollen.“

Ein Anruf aus Chemnitz erreichte die Vorsitzende zur Vorstellung der Seniorengemeinschaft, ebenso ein Anruf einer Mitarbeiterin des ZDF.

Das ZDF möchte einen Beitrag senden über das Miteinander von Jung und Alt.

Auch nach Förtschendorf wurde Bianca Fischer-Kilian eingeladen, um einen Vortrag zu halten. Dank des Engagements von Maria Weigand vom Sozialministerium kann Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian demnächst Vorträge halten und wird dafür vom Ministerium honoriert. „Ich werde alle drei bis vier Wochen einen Vortrag halten und unser Konzept weitergeben. Das Vortragshonorar kommt in die Vereinskasse“, meinte sie dazu.

Im Anschluss gab die Vorsitzende bekannt, dass im Dezember wieder ein kleiner Weihnachtsbasar stattfinden wird. Wer etwas dazu beitragen möchte, solle sich dies bis zum nächsten Treffen am Montag, 5. November, überlegen.

Sie berichtete von allerlei verrichteten Arbeiten in Haus und Hof, Fahrdiensten und sonstigen Hilfestellungen und gab neu eingegangene Anfragen weiter.

Eine Fahrt zum Müllheizkraftwerk hat 2. Vorsitzende Annelore Walker organisiert. „Am Montag, 15. Oktober, fährt um 13.30 ein Bus am Schützenhaus los. Die Besichtigung dauert etwa zwei Stunden, danach kehren wir ein und fahren zurück.“ Wer mitfahren will, sollte festes Schuhwerk anziehen, gab sie noch bekannt.

Eingangs stellte sich Maren Burger-Oppel vom Steuerring kurz vor. Sie möchte die Senioren über Neuerungen im Bereich Besteuerung für Rentner und Pensionäre informieren. „Ich möchte mit ihnen zusammen durch den Rentensteuerschungel gehen“, betonte sie. Da reges Interesse bestand, wurde gleich ein Termin für einen Vortrag, nämlich am Dienstag, 16. Oktober, um 15 Uhr, voraussichtlich im Schützenhaus, vereinbart.